

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1981-1982)
Heft: 23

Rubrik: Das ist die zweitletzte Zeitungsnummer die die jetzige Gruppe herausgibt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

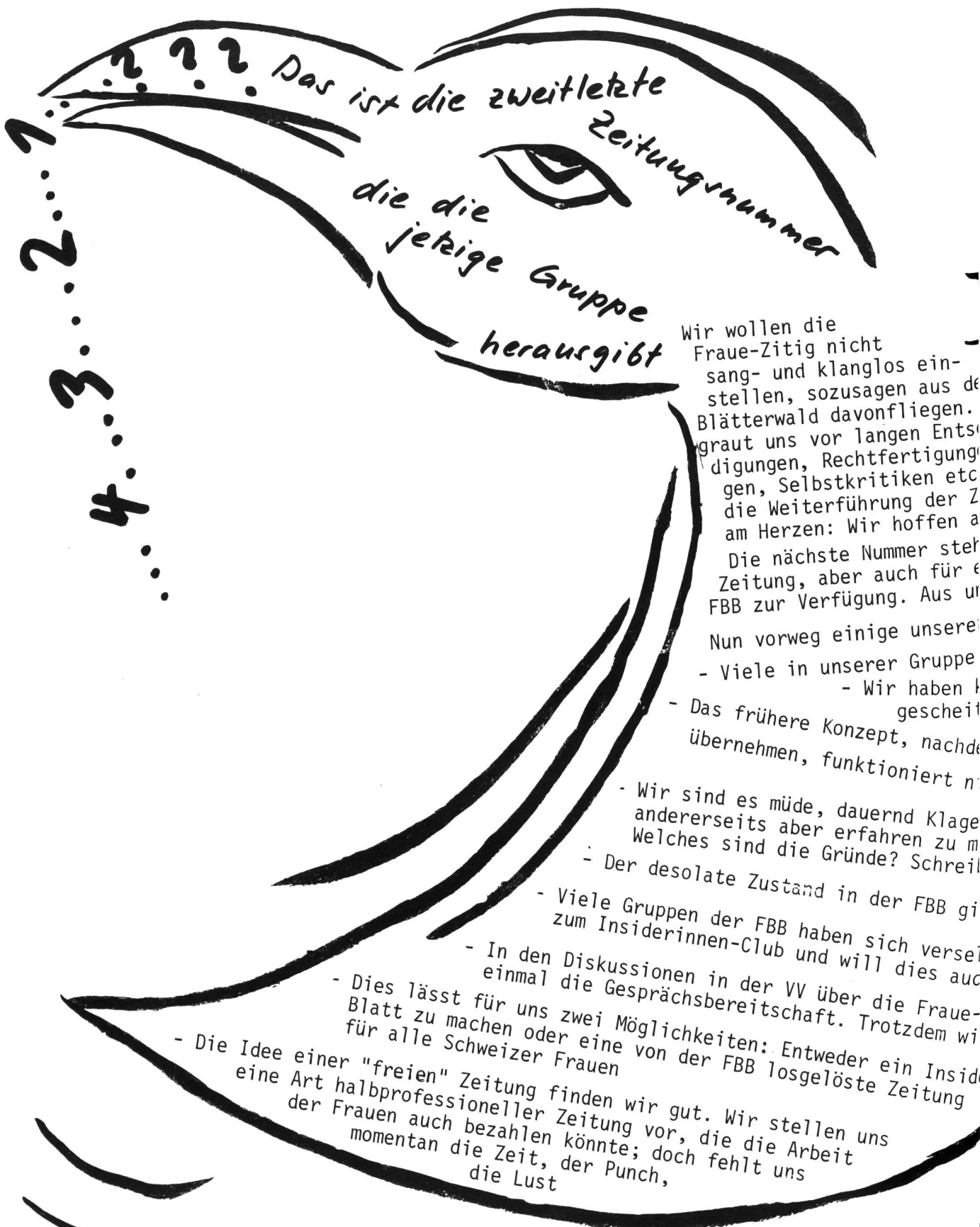
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1...
2...
3...
4...

Das ist die zweitletzte
Zeitungsnr.
die die
jetzige Gruppe
herausgibt

Wir wollen die
Fraue-Zitig nicht
sang- und klanglos ein-
stellen, sozusagen aus de
Blätterwald davonfliegen.
graut uns vor langen Ents-
digungen, Rechtfertigung-
gen, Selbstkritiken etc
die Weiterführung der Z
am Herzen: Wir hoffen a
Die nächste Nummer ster
Zeitung, aber auch für e
FBB zur Verfügung. Aus ur
Nun vorweg einige unsere
- Viele in unserer Gruppe
- Wir haben k
gescheit
- Das frühere Konzept, nachde
übernehmen, funktioniert n
- Wir sind es müde, dauernd Klage
andererseits aber erfahren zu m
Welches sind die Gründe? Schreil
- Der desolate Zustand in der FBB gi
- Viele Gruppen der FBB haben sich versel
zum Insiderinnen-Club und will dies auc
- In den Diskussionen in der VV über die Fraue-
einmal die Gesprächsbereitschaft. Trotzdem wi
- Dies lässt für uns zwei Möglichkeiten: Entweder ein Insid
Blatt zu machen oder eine von der FBB losgelöste Zeitung
für alle Schweizer Frauen
- Die Idee einer "freien" Zeitung finden wir gut. Wir stellen uns
eine Art halbprofessioneller Zeitung vor, die die Arbeit
der Frauen auch bezahlen könnte; doch fehlt uns
momentan die Zeit, der Punch,
die Lust

am
Es
schul-
en, Ankla-
. etc. Doch
eitung liegt uns
uf eine neue Zitigsgruppe.
it für Kritik an der Zeitung, Wünsche und Vorschläge für eine neue
eine Diskussion über den momentanen Zustand und die Entwicklung der
iserer Gruppe werden auch Beiträge kommen.

Gründe:
sind von einer persönlichen politischen Müdigkeit befallen.

keine Ideen mehr, sind vor allem an der Anforderung.
ert, gleichzeitig eine Zeitung für engagierte
FBB-Frauen und eine Zeitung gegen
ausser zu machen.

am die verschiedenen Arbeitsgruppen einen Teil der Zeitung
icht mehr.

n zu hören, den Frauen werde in der Presse keinen Raum zum Schreiben gelassen
üssen, dass der von uns angebotene Raum nicht benützt wird.
hemmungen, Faulheit, die fehlende finanzielle Entschädigung?

bt uns wenig Rückhalt, lähmt uns.

bständig, andere Frauen engagieren sich in der Bewegung; der verbleibende Rest wurde
h bleiben.
Zitig zeigte sich, dass der Wille zur Mitarbeit nicht mehr vorhanden ist, z.T. nicht
rd aber gewünscht, dass wir v.a. eine Zeitung für die FBB-Frauen in Zürich machen.

Unser letzter Aufruf:
Falls ihr Lust, Zeit, Ideen für eine neue Zeitung habt, meldet Euch.
Wir unterstützen Euch nach bestem Vermögen.
Greift zur Feder und formuliert Eure Ansichten über den heutigen Zustand der FBB,
über die Fraue-Zitig, Eure Wünsche und Vorschläge für eine neue Zeitung! Die nächste
(letzte) Nummer (Red.schluss Ende Sept.) steht für diese Diskussion zur Verfügung.